



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 440

25. November 2023 • Nr. 16

www.morsbach.de



Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

**Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege**

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Starkregen – eine realistische Gefahr?

Kai Imsande berichtet über die Verteilung der Morsbacher Spendengelder in der Gemeinde Swisttal nach der Flutkatastrophe im Juli 2021

Rund 30 Gäste waren Anfang November zur Infoveranstaltung „Starkregen“ in den Morsbacher Kulturbahnhof gekommen. Bürgermeister Jörg Bukowski begrüßte neben den Gästen, Kai Imsande und Thorsten Krause vom Bürgerverein Odendorf (Gemeinde Swisttal), die von ihren Erfahrungen aus der Flutkatastrophe 2021 berichteten und die Besucher:innen zum Thema Starkregen sensibilisierten.

„Auch über zwei Jahre nach der Flutkatastrophe werden alle, die vor Ort, waren die Bilder der verheerenden Zerstörung nicht vergessen“, ist sich Bürgermeister Bukowski sicher. Die Gemeinde Morsbach hatte seinerzeit schnelle, unbürokratische Hilfe in der Gemeinde Swisttal geleistet. Über mehrere Wochen fuhrn viele Bürger:innen aus Morsbach und Umgebung nach den Überschwemmungen nach Odendorf und Flerzheim, um die Betroffenen zu unterstützen. Es wurden Keller von Wasser und Schlammmassen befreit, Böden und Hauswände frei gestemmt und Unmengen von Schutt abtransportiert. Kai Imsande bedankte sich tief bewegt bei allen, die damals mit angepackt haben. Auch kleine und große Morsbacher Unternehmen hatten die Hilfsaktion, teils mit schwerem Gerät und Werkzeug sowie Manpower unterstützt.



Kai Imsande (Foto) und Thorsten Krause vom Bürgerverein Odendorf ließen die Morsbacher:innen während der Infoveranstaltung Starkregen an ihren Erfahrungen teilhaben. Foto: L. Becker

Diesen sprach Kai Imsande ebenfalls seinen besonderen Dank aus. Auch die Morsbacher Spenden, die sich auf über 58.000 Euro beliefen wurden teilweise direkt an die Betroffenen verteilt. Weiterhin wurden über 50 Bautrockner, Werkzeuge und Maschinen angeschafft. Auch eine Weihnachts-Geschenkkaktion für die Odendorfer Grundschüler:innen ließ Kinderaugen leuchten. Die Verpflegung der Helfer:innen wurde ebenfalls durch die Morsbacher Spendengelder mitfinanziert.

Im zweiten Teil der Veranstaltung zog Thorsten Krause erstaunliche Parallelen zwischen dem damals zum reißenden Fluss angeschwollenen Orbach und dem Morsbacher Wisserbach. Anhand der Auswertungen der Starkregengefahrenkarten des Landes NRW zeigte Krause auf, wohin die Wassermassen bei einem Starkregenereignis fließen und wo mit Überschwemmungen zu rechnen ist. Krause sammelt und wertet seit der Flutkatastrophe eine Vielzahl von Wetterdaten aus, um die Menschen zukünftig besser vor solchen Unwetterereignissen warnen zu können. „Es lohnt sich, die Daten auszuwerten und die Ergebnisse zu verstehen“, so Krause und machte die Unberechenbarkeit von starken Regenfällen über Stunden deutlich. Er erklärte, wie Hochwasser entsteht und dass es nach rund 6 Stunden mit Starkregen zu einer Sturzflut kommen kann.

Zum Titelbild:

Der Aussichtsturm beim Morgenrot und mit Weihnachtsstern. Archivfoto: C. Buchen

Im Anschluss standen Kai Imsande und Thorsten Krause für Fragen zur Verfügung und gaben ihre Erfahrungen und Ratschläge gerne an die Morsbacher:innen weiter. Die Starkregengefahrenkarten können unter www.morsbach.de/starkregen-und-hochwasser eingesehen werden.

Mein Zuhause ist Morsbach in Uganda

Mit diesen Worten „my home is Morsbach in Uganda“, übersetzt „mein Zuhause ist Morsbach in Uganda“ begann ein Brief eines Jungen, der im Waisenhaus lebt. Diesen gab er uns zum Abschied unseres diesjährigen Besuches in Uganda mit auf den Weg. Das ist für uns Motivation pur. Doch der Reihe nach. Am 29. September startete wieder eine 13-köpfige Gruppe unseres Vereins „Morsbach for children in Uganda e. V.“ nach Masaka in Uganda, um sich vor Ort über die laufenden Projekte zu informieren und mit zahlreichen Aktivitäten und Aktionen im Gepäck. Für unsere 46 Schulpatenkinder wurde, bedingt durch die Pandemie, nach 4 Jahren noch einmal ein Patenkinderfest veranstaltet. Aus den Kindern von damals wurden zum Teil junge Erwachsene und die Freude, sich wieder zu sehen war auf beiden Seiten groß. Bei einem kleinen Snack gab es viel zu erzählen. Fotos für die Paten in Deutschland wurden gemacht und Geschenke ausgetauscht. Die Patenkinder hatten auch Tänze und Lieder vorbereitet.



Strahlende Kinderaugen empfingen die 13-köpfige Gruppe aus Morsbach beim Patenkinderfest in Uganda. Foto: Morsbach for children in Uganda

Der Höhepunkt war jedoch die Tombola mit Sachpreisen, die, genau wie der Imbiss, durch Spenden ermöglicht wurde. Dank der Firma Wilbers Products GmbH aus Nordhorn konnten wir jedem Patenkind noch ein T-Shirt mit auf den Weg geben. Zum Abschluss wurden dann die Nationalhymnen gesungen. Auch im Waisenhaus waren wieder viele fleißige Hände gefragt. So konnten wir, auch dank der vielen projektbezogenen Einzelspenden, ein Regal im Lager errichten, an einem steileren Geländeabschnitt eine Betontreppe gießen, Fußballtore mit Netzen kaufen und aufbauen, Moskitoschutzgitter für die Fenster, Bälle, 25 Kinderbücher und bunte Lernposter anschaffen. Einiges musste auch repariert werden. Dann kam der Wunsch der Kinder, wie letztes Jahr, einen Ausflug zu machen. So wurde kurzerhand ein Bus gemietet, ein kleines Buffet bestellt und ab ging es zu einem nahegelegenen See. Es war ein gelungener Tag mit strahlenden Kinderaugen. Neben den o.g. Geldspenden hatten wir auch noch etliche Zusatzkoffer mit Geschenken von Pateneltern, gespendeten Spielsachen und Kleidung dabei, die wir den Kindern dann persönlich übergeben konnten. Ein weiteres Anliegen war und ist uns, mit den schon angebauten Nutzpflanzen zur Selbstversorgung überzugehen. Dazu wurde ein „Gardening-Projekt“ ins Leben gerufen. Hierbei findet jeden Samstag vier Stunden unter fachkundiger Anleitung ein Workshop für die Kinder statt, wo sie lernen, wie man richtig anbaut, düngt etc.. Zum einen wird dadurch das Grundstück gepflegt und die Kinder lernen für ihr späteres, selbstständiges Leben. Zum Thema Selbstversorgung gehört auch, dass wir mit Strom über eine Photovoltaikanlage kochen möchten. Hierzu wurden wir vor Ort von Firmen beraten. Ein Angebot liegt bereits vor. Weitere Vorhaben zur Erhöhung der Sicherheit wie die Teileinzäunung des Grundstückes, Security-Haus, Scheinwerfer mit

Bewegungsmelder wurden geplant. Spenden für diese Projekte sind herzlich willkommen. Neben all diesen Tätigkeiten wurde auch die Partnerschule der Amitola-Grundschule besucht, wo wir mit einem bunten Programm aus Tanz und Musik empfangen wurden. Ein Besuch in einem anderen Waisenhaus stand ebenfalls auf dem Programm, um hier Gedanken und Erfahrungen austauschen. Die mitgereisten Vorstandsmitglieder führten darüber hinaus Gespräche mit dem Jugendamt, der Heimleitung und dem Personal, damit weiterhin das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht. Denn die positive Entwicklung der Kinder im letzten Jahr war deutlich spürbar. Somit konnten wir dann am 13.10.2023 mit einem guten Gefühl die Heimreise antreten. Der Satzungssatz in dem eingangs zitierten Brief an uns lautet: „You done alot for me, thank you“, übersetzt „ihr habt viel für mich getan, danke euch“. Das zeigt uns, wie dankbar und glücklich die Kinder sind.

Langjährige Morsbacher Blutspender geehrt

Der Kreisverband Oberberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat kürzlich 17 Morsbacher Blutspender geehrt. Die Assistentin des DRK-Kreisvorstandes, Hildegard Kranenburg begrüßte die treuen Spender zu Beginn der kleinen Feierstunde im Wildenburger Hof in Krottorf mit den Worten: „Was sie geleistet haben, ist lobenswert. Die Blutspendenzahlen sind jetzt wieder etwas besser geworden, nachdem sie in Zeiten von Corona rückläufig waren.“ Kranenburg nannte auch Zahlen. „2019, vor Corona, belief sich die Zahl der Blutspenden im Oberbergischen auf 16.300, im Jahr 2022 betrug die Gesamtzahl 14.660 Blutspenden. Für 2023 steht die Zahl noch aus.“



Aus Liebe zum Menschen.



Die eifrigsten Morsbacher Blutspender wurden vom DRK mit Ehrenurkunde, Ehrennadel und einem Einkaufsgutschein ausgezeichnet. Foto: DRK Oberberg

Bevor die Blutspender ein gemeinsames Abendessen einnahmen, erhielten sie vom DRK die entsprechenden Ehrenurkunden, Ehrennadeln und einen Einkaufsgutschein. Es wurden ausgezeichnet: Sarah Friedrichs, Christof Andreas Puhl, Jonas Puhl, Sarah Halberstadt, Ingrid Schmalschläger, Hermann Josef Stricker, Guido Wagner (alle 25 Blutspenden), Anja Aktas, Bettina Anja Mauelshagen, Nicole Krpicak (50 Blutspenden), Bernd Klein, Reinhold Mauelshagen (75 Blutspenden), Anke Hüppe, Andreas Zimmermann (100 Blutspenden), Josef Zielenbach (125 Blutspenden) und Berthold Reuber (150 Blutspenden). Hildegard Kranenburg dankte Jenny Hähner, die zwei Jahre lang die Blutspendeaktionen in Morsbach mit betreut hat. Ab Januar 2024 wird der Ortsverein Waldbröl die Blutspendeterminale für Morsbach übernehmen.

Der letzte Blutspendeterminale in Morsbach in diesem Jahr findet am Freitag, **29. Dezember 2023** ab 15.30 Uhr im Schulzentrum, Hahner Straße, statt. **Christoph Buchen**



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Wohngemeinschaften

in Morsbach-Appenhagen, Waldbröl und Wiehl

Betreutes Wohnen

in Morsbach, Morsbach-Appenhagen und Waldbröl

Tagespflege

in Morsbach

Pflegedienst, Essen auf Rädern, Hauswirtschaftsdienst



Für mehr Infos Code scannen.

www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

SVM verkauft Weihnachtsbäume am Sportplatz

Wer sich einen schmucken Weihnachtsbaum sichern will, ist beim SV Morsbach an der richtigen Adresse. Am Sportplatz „Auf der Au“ verkauft die Fußballabteilung des SVM am Samstag, **9. Dezember 2023**, sowie Samstag und Sonntag, **16. und 17. Dezember 2023**, jeweils ab 10 Uhr heimische Weihnachtsbäume. Bäume in allen gängigen Größen können am Sportplatz begutachtet und direkt nach dem Kauf am Haupteingang ins Auto geladen werden. Zusätzlich besteht das Angebot einer Lieferung und späteren Abholung innerhalb des Gemeindegebiets Morsbach. Abgerundet wird das vorweihnachtliche Angebot durch ein gemütliches Ambiente. Es sind heiße und kalte Getränke sowie Würstchen vom Grill erhältlich.



Am 09., sowie am 16. und 17. Dezember verkauft der SV Morsbach am Sportplatz „Auf der Au“ auch in diesem Jahr wieder heimische Weihnachtsbäume. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Foto: SV Morsbach

Ausflug der Chorgemeinschaft Wendershagen-Wildbergerhütte ins Münsterland

Einen ersten gemeinsamen Ausflug der im vergangenen Jahr gegründeten Chorgemeinschaft Wendershagen-Wildbergerhütte unternahmen die Sänger am 14. Oktober. Auf der Fahrt sollten sich die Mitglieder der beiden Vereine noch besser kennenlernen, um damit die Gemeinschaft zu fördern. Die Organisation des Tages hatte der 2. Tenor unter Leitung von Helmut Muß und Markus Lutz übernommen. Helmut hatte sich gewünscht, dass der Chor seine Heimatgemeinde Enningerloh besucht, um dort seine früheren Sangesbrüder zu treffen. Diesem Wunsch waren die Sänger gerne gefolgt. Früh am Morgen ging es mit 30 Personen los, von Wildbergerhütte aus durchs Sauerland ins Münsterland.



Die Chorgemeinschaft Wendershagen-Wildbergerhütte unternahm einen gemeinsamen Ausflug ins Münsterland. Ein Höhepunkt war der Besuch der Erlebnisbrauerei Pott's in Oelde. Foto: Hermann-Josef Schuh

Der neue Chorleiter Linus Stahl und auch der alte, Clemens Bröcher, hatten sich angeschlossen. Frühstückspause war an der Staumauer der Möhnetalsperre. Spontan brachte der Chor dort einem Jubelpaar ein Ständchen: „Wir gratulieren Euch von Herzen...“. Anschließend ging es weiter zur Erlebnisbrauerei Pott's

in Oelde. Eine junge Dame führte durch die „gläserne Brauerei“ und gab Einblicke in die interessante Welt der Biere. Abschließend gab's im Braugasthof Münsterländer Spezialitäten und natürlich konnten endlich auch die unterschiedlichen Biersorten verkostet werden. Weiter ging es zum Schloss Vornholz in Enningerloh. Da die Ritter von Ostenfelde keinen Einlass in ihre Gemächer gewährten, wurde, wie es sich für ältere Herrschaften gehört, im benachbarten Golfclub Kaffee getrunken. Höhepunkt und Abschluss des Tages war dann der Besuch des Männerchores „Eintracht“ Enningerloh. Einige schöne Stunden mit viel Gesang und wenig Sprudelwasser wurden in dem dortigen Vereinsheim verbracht. Es war so schön, dass einige der „Chorknaben“ sich zu der umgedichteten Vereinshymne hinreißen ließen: „Was trinken wir – Hohenfelder Bier!“ **Hermann-Josef Schuh**

Herzliche Einladung zum Neubürger:innen-Empfang

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Jörg Bukowski lädt in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsinitiative Weitblick zum Neubürgerempfang am **27. Januar 2024** um 15.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße 31-35 ein, und freut sich, alle neuen Bürgerinnen und Bürger dort begrüßen zu dürfen. Es werden keine weiteren schriftlichen Einladungen versendet. Eine Anmeldung unter Telefon 02294/699-101 oder per Mail an liane.becker@gemeinde-morsbach.de ist bis zum **18.01.2024** zwingend erforderlich.



Weihnachtskisten-Aktion der Tafel Oberberg-Süd

Die Tafel Oberberg Süd, die seit 20 Jahren im Südkreis Lebensmittelpenden einsammelt und an Menschen mit wenig Geld verteilt, startet zum 17. Mal die Aktion „Weihnachtskiste“. Tafelnutzern wird die Freude bereitet, ein persönliches Geschenk mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage zu bekommen. Auch dem Schenker gibt es ein gutes Gefühl etwas zu geben, an Menschen aus der Nachbarschaft. Was kann in die Weihnachtskiste? Haltbare Lebensmittel, die über die Festtage verzehrt werden können. Vielleicht noch etwas Weihnachtliches. Ein Gruß sollte nicht fehlen.



Die Tafel Oberberg-Süd startet bereits zum 17. Mal die Aktion Weihnachtskiste. Foto: Tafel Oberberg-Süd

Abgabetermin ist am Dienstag, 12. Dezember 2023

Morsbach: ev. Gemeindehaus, Flurstr.12, 10.00 - 18.00 Uhr
Lichtenberg: Grundschule Lichtenberg, Morsbacher Str. 3, 10.00 - 15.00 Uhr
Holpe: Grundschule Holpe, In der Au 1, 10.00 - 15.00 Uhr

Ausgabetermin ist der 13. Dezember 2023

Im ev. Gemeindehaus, Flurstr.12, Morsbach 10.00 - 18.00 Uhr

Weitere Infos unter www.tafeloberbergsud.de, Telefon: 02291/9070765.

Volles Haus in Morsbach

Der Musikkreis Holpe e.V. begeisterte in der Kulturstätte mit einem abwechslungsreichen Programm. Am letzten Oktoberwochenende veranstaltete der Musikkreis Holpe in der Kulturstätte in Morsbach sein alljährliches Konzert. Die Konzerthalle war mit über 400 musikbegeisterten Zuhörer:innen sehr gut besucht. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten. Neben bekannten Filmmusiken wie „Little Mermaid Medley“ oder „The Greatest Showmen“ standen Pophits aus den 80ern und „Forever Young“ der bekannten Band Alphaville ebenfalls auf dem Programm. Neben dem Konzertorchester hatte auch das Nachwuchsorchester inklusive der jungen Musikerinnen und Musikern aus der vereinseigenen Bläserklasse ihren großen Auftritt. Die Kids waren sehr aufgeregt, haben ihre Werke unter der Leitung von Ben Adams, Nico Klein und Michael Wagner aber hervorragend gemeistert. Das Publikum bestärkte dies mit kräftigem Applaus. Auch die schlagwerkbegeisterten Zuhörer kamen auf ihre Kosten, denn Felix Becher, Jonas Langen und Bastian Pigors sorgten für rhythmische Vielfalt auf verschiedensten Trommeln mit dem Stück „Kerberos Drum“ und ließen ihre Hände fliegen.



Der Musikkreis Holpe bot bei seinem diesjährigen Herbstkonzert wieder ein buntes Programm und begeisterte über 400 Gäste in der Morsbacher Kulturstätte. Foto: Musikkreis Holpe

Auch Dirigent Lukas Schumacher präsentierte auf dem Xylophon „Erinnerungen an Zirkus Renz“ und stellte auch hier eine unfassbare Schnelligkeit im Stabspiel unter Beweis. Andi Klein feierte auch ein kleines Bühnen-Comeback als Gastdirigent und präsentierte mit dem Verein ebenfalls zwei anspruchsvolle Werke. Leider war dieses erfolgreiche Konzert auch das vorerst letzte des Dirigenten Lukas Schumacher. Er verabschiedete sich an diesem Abend mit warmen Worten vom Verein und vom Publikum, versicherte aber nicht aus der Welt zu sein und im kommenden Jahr, am **26. Oktober 2024**, auf jeden Fall in der Kulturstätte anwesend zu sein, ob auf der Bühne im Schlagzeugregister oder im Publikum, er sei auf jeden Fall da. Der Verein war sehr zufrieden mit seinem Konzert und freut sich auf viele weitere musikalische Events in der Zukunft und lädt jetzt schon zum Herbstkonzert am 26.10.2024 in die Kulturstätte nach Morsbach ein.

Dienststellen geschlossen

Zwischen Weihnachten und Silvester (**27.12.-29.12.2023**) bleiben alle Dienststellen der Gemeinde Morsbach geschlossen. Hiervon betroffen ist neben der Gemeindeverwaltung auch der Baubetriebshof sowie das Gemeindewasserwerk. Die Gemeindebücherei bleibt ab dem **11.12.2023** bis auf weiteres aufgrund des Umzugs in die neuen Räumlichkeiten geschlossen. Auch das Standesamt ist in diesem Zeitraum geschlossen. Für die Beurkundung von Sterbefällen erreichen Sie die Standesbe-



Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele

AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE
HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.



FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

amtin im Bedarfsfall über die nachfolgend angegebene Nummer der Rufbereitschaft 0173-53 72 459. Den Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes erreichen Sie unter 0171-5611595.

Musikschule Morsbach sucht Mitarbeiter (m/w/d)

Die Musikschule Morsbach e.V. sucht ab dem nächstmöglichen Termin einen **Mitarbeiter (m/w/d) für die Geschäftsstelle.**



- 2x3 Stunden pro Woche auf 520,00 € Basis
- Mithilfe bei 1-2 Konzerten pro Jahr an Wochenenden
- Gute PC-Kenntnisse (Office-Anwendungen) für Schüler- und Lehrerverwaltung
- freundlicher und zuverlässiger Umgang mit Eltern, Lehrern und Schülern

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an: Musikschule Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach. Auskunft erteilt Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray (musikschule@morsbach.de; Tel.: 02294-9997020).

Letzter Wochenmarkt in Holpe vor der Winterpause

Am Montag, dem **27.11.2023** findet von 11.00 - 12.30 Uhr in Holpe auf dem Fritz-Wingen-Platz der letzte Markt vor der Winterpause statt. Brot, Brötchen, Kuchen und Weihnachtsgebäck; Obst, Gemüse, Olivenöl und Spezialitäten aus Sizilien; Butter und Käse; regionaler Honig; Fleisch, Wurst, Fisch; Eier, Hähnchen und Milch - fürs nötige Kleingeld ist die mobile Kreissparkasse vor Ort. Die Damen des Heimatvereins bieten frische Waffeln zum Kaffee oder Marktwurst an. Dann ist erstmal Pause bis Mitte März; der genaue Wiedereröffnungstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Da aus Altersgründen der Hofladen mit Fleisch- und Wurstwaren nächstes Jahr nicht mehr dabei sein wird, sucht der Heimatverein Holpe einen „neuen“ - möchten Sie gerne Ihre Fleischwaren auf dem Montagmarkt verkaufen oder kennen jemanden, der/die es möchte - bitte unter der E-Mailadresse melden: heimatverein@holpe.info.



Haushaltsrede von Bürgermeister Jörg Bukowski 2023 zur Einbringung des Haushaltsplan- Entwurfes 2024 im Rat am 24.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibende unserer Gemeinde!

Wir alle sind Zahlende von Steuern und anderen öffentlichen Abgaben, wie z.B. Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und auch Grundsteuer. Und wir ärgern uns vielfach darüber, weil es ja unseren frei verfügbaren Geldbestand spürbar reduziert. Wir wollen selbstbestimmt unser Geld ausgeben.

Umso mehr sollten wir uns fragen bzw. uns bewusst machen, was wir denn an Gegenleistungen für die von uns gezahlten Steuern und öffentlichen Abgaben bekommen. Über allem steht, dass wir in einem freien, demokratischen Land mit (immer noch) reichlich Wohlstand leben. Und wir leben in einer Solidargemeinschaft, in der der Staat für eine umfangreiche soziale Absicherung der Menschen sorgt.

Was sind die Leistungen, die die Gemeinde Morsbach für ihre Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gewerbetreibenden erbringt? Wir halten ein Rathaus vor, in dem eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbracht werden. Standesamt, Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Wohngeldstelle, Schulamt, Bauamt sind einige wesentliche Anlaufpunkte für die meisten von uns. Alle Aufgaben darzustellen ist viel zu umfangreich, sie können aber auf der Homepage der Gemeinde im Bürger-Informations-System eingesehen werden.

Als Gemeinde unterhalten wir neben dem Rathaus und dem Bauhof unter anderem vier Schulstandorte, vier Sporthallen, die Mensa, Aula und Kulturstätte, einen Sportplatz, ein Asylbewerberheim und vier Feuerwehrgerätehäuser sowie weitere Gebäude. Wir halten ein Gemeindestraßennetz von ca. 170 km vor und außerdem gut 400 km Land- und Forstwirtschaftswege.

Neben den Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden über die Kreisumlage im Gemeindehaushalt auch die Dienstleistungen der Kreisverwaltung, wie z.B. Bauaufsicht, Sozialhilfeleistungen, KiTa-Plätze oder auch der ÖPNV mit finanziert. Und auch die Aufgaben, die der Landschaftsverband Rheinland erbringt, denn dieser rechnet mit den Kreisen ab, die wiederum fast ausschließlich durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden finanziert werden.

Wenn man sich das, was ich jetzt wirklich nur sehr verkürzt und ausschnittsweise dargestellt habe, vor Augen führt, komme ich zu dem Schluss, dass die Gegenleistungen für meine Steuern und öffentlichen Abgaben umfangreich gegeben sind und ich diese Leistungen selbstverständlich und gerne in Anspruch nehme.

Noch einmal etwas konkreter, aber natürlich immer noch nur beispielhaft veranschaulicht: Als Familie bezahlen wir gut 1.000 Euro im Jahr Grundsteuern an die Gemeinde. Im Gegenzug erhalten wir dafür den Schutz durch die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach, die alleine ein Anlagevermögen von über 4 Millionen Euro vorhält, Schulen, Sport- und Musikvereine vor Ort und eine funktionierende Infrastruktur u.a. mit einer zuverlässigen Ver- und Entsorgung im Bereich Wasser und Abwasser. Ein Betrag von unter 100 Euro pro Monat erscheint mir dafür angemessen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Rates, ich sehe es als unsere gemeinsame Aufgabe an, dies den Menschen mitzuteilen, dass erhebliche Leistungen für alle zur Verfügung stehen, die wir als selbstverständlich ansehen, die aber alle finanziert werden müssen.

Und alle Kostensteigerungen der letzten Jahre, wie z.B. im Energiebereich, treffen ja auch die Ausgaben der Gemeinde im gleichen Umfang.

Es wird dann schnell nach Geld von Bund und Land gerufen, um diese Kosten zu decken. Und vielleicht muss es gar nicht mehr

Geld des Bundes und des Landes sein, sondern eine andere Verteilung der Mittel. Denn in meinen Augen gibt es Fehler im staatlichen Finanzausgleichssystem, die zu einer Schieflage insbesondere der kommunalen Haushalte führen. Wenn ich mich in der Region umsehe, ist es mir nicht plausibel, dass eine Kommune, die seit Jahren Überschüsse erwirtschaftet, weiterhin hohe Landeszuweisungen erhält. Oder dass eine Kommune, die überschuldet ist, es sich leisten kann, mit besonders niedrigen Steuerhebesätzen für sich zu werben. Es stimmt etwas nicht im solidarischen System der kommunalen Finanzausstattung, wenn eine Stadt Monheim Überschüsse im zweistelligen Millionenbereich erwirtschaften kann und andere NRW-Kommunen wie wir z.B., keine Chance haben, aus eigener Kraft einen Haushaltsausgleich darzustellen.

Der Städte- und Gemeindebund NRW beschreibt die finanzielle Lage der Kommunen in zwei Statements wie folgt:

„Die Kommunalfinanzen rutschen in eine dauerhafte Schieflage. Kurzlebige Hilfsprogramme lösen nicht das strukturelle Problem des Defizits, was sich gerade derzeit wieder bestätigt. Wir brauchen einen größeren Anteil an den Gemeinschaftssteuern – um flexibel und ohne riesigen bürokratischen Aufwand die Problemlagen vor Ort angehen zu können.“

„Die gegenwärtige Situation der kommunalen Haushalte in Nordrhein-Westfalen ist derweil geprägt durch eine beispiellose Kumulation von Herausforderungen, die in der Gesamtschau zu einer großflächigen Handlungsunfähigkeit zu führen droht.“

Eine Handlungsunfähigkeit sehe ich bei uns (noch) nicht. Aber wir werden erstmalig in diesem Jahrhundert ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen! Ein trauriger historischer Moment!

Unsere gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung ist es, einen Weg heraus aus der Haushaltssicherung, also der Unterfinanzierung unseres Gemeindehaushaltes zu finden. Steuererhöhungen werden zwingend erforderlich sein – es fragt sich nur, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt. Daneben gilt es, Leistungen zu hinterfragen und im Sinne des Haushaltsausgleichs möglichst zu reduzieren oder gar zu streichen.

Beide Wege, Steuererhöhungen wie auch Leistungskürzungen sind grundsätzlich unpopulär und stellen schwierige politische Entscheidungen dar, die wir nun mal aber zu treffen haben werden.

Dann möchte ich noch auf das Thema Förderprogramme von Land, Bund und EU zu sprechen kommen. Überall herrscht Personalmangel und finanzielle Mittel sind begrenzt. Die Förderrichtlinien meistens höchst komplex.

Daher mein Appell, zumindest an das Land NRW: schafft bitte 2/3 der Förderprogramme ab! Damit werden Personal- und Finanzressourcen gleichermaßen freigesetzt, die dringend an anderer Stelle gebraucht werden.

Wenn die allgemeine Finanzausstattung der Kommunen besser wäre, brauchte nicht mit mehreren hundert (!) Förderprogrammen „nachgesteuert“ zu werden. Und es könnten damit zahlreiche Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter beim Land und bei den Kommunen eingespart werden, die sich mit Antragstellungen und Abrechnungen von Förderprojekten beschäftigen müssen.

Zur nicht auskömmlichen Finanzausstattung der Städte und Gemeinden zwei konkrete Beispiele: die jährliche Schulpauschale der Gemeinde Morsbach beträgt 300.000 Euro. Der Umbau des Schul- und Sportzentrums an der Hahner Straße kostet ca. 18 Mio. Euro. Die laufenden Kosten im Bereich Schulträgeraufgaben betragen über 3 Mio. Euro pro Jahr!

Zweites Beispiel: Die Feuerwehrpauschale beträgt 46.000 Euro im Jahr 2024. Ein zur Ersatzbeschaffung vorgesehenes Löschfahrzeug kostet 380.000 Euro, eine Drehleiter müsste mit 800.000 Euro kalkuliert werden – zu viel für unseren Haushalt. Das jährliche Defizit im Bereich Gefahrenabwehr und -vorbeugung liegt bei über 400.000 Euro – und das bei einer Feuerwehr, die ausschließlich durch ehrenamtliche Feuerwehrleute betrieben wird!

An dieser Stelle sei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Besonderen gedankt!

Danken möchte ich abschließend unserem Kämmerer Klaus Neuhoff und seinem Team in der Kämmerei für die Erstellung des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung (inkl. Bauhof und Außenstellen natürlich) für die kontinuierlich hohen Arbeitsleistungen! Neben dem zunehmend herausfordernden Tagesgeschäft wurden und werden bedeutsame Großprojekte erfolgreich bearbeitet sowie eine personelle Neuaufstellung der Verwaltung wie es sie in dem Umfang noch nicht gegeben hat. Durch altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeitenden hat in den letzten zehn Jahren ein Wechsel von weit über der Hälfte der Belegschaft stattgefunden. Auch das muss erst mal bewältigt werden!

Daher danke an mein gesamtes Team!

Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren Ratsmitglieder, danke ich auch für Ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit in den Gremien der Gemeinde und für die Zusammenarbeit, die ich mir allerdings nach wie vor intensiver und vertrauensvoller wünsche. Wenn die Gemeinde Morsbach im Ergebnis der Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt den unangefochtenen Benchmark setzt, also mit weitem Abstand den Höchstwert an politischen (schriftlichen) Anträgen aufzeigt, unterstreicht das für mich genau diesen Punkt. Lassen Sie uns mehr miteinander reden. Auch die Fachbereichsleiterin und die Fachbereichsleiter stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Viele Fragen können in einem Telefonat oder mit einer E-Mail einfacher und schneller geklärt werden als mit schriftlichen Anfragen zu den Ausschusssitzungen.

In diesem Sinne stehen wir Ihnen insbesondere für die anstehenden, nicht einfachen Haushaltsplanberatungen Ihrer Fraktionen sehr gerne zur Verfügung, um gemeinsam einen Weg aus der Haushaltsnotlage zu finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jörg Bukowski
(Bürgermeister)

Adventliches Kaffeetrinken für Alleinstehende

Bürgermeister Jörg Bukowski und das WEITBLICK-Team laden alle alleinstehenden Senioren:innen wieder zu einem gemütlichen Adventskaffeetrinken am **Donnerstag, dem 14.12.2023 von 15.00-17.00 Uhr** in die Kulturstätte herzlich ein. Es wird ein kleines, aber feines Überraschungsprogramm geboten, was hier noch nicht verraten wird und bei leckerem Kuchen und Gebäck soll ein schöner Nachmittag mit netten Gesprächen die Weihnachtszeit einläuten. Bitte melden Sie sich bis spätestens **08.12.2023** bei Frau Sylke Görres im Rathaus unter 02294/699351; sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de oder bei Frau Sabine Uebach unter 02294-699361; sabine.uebach@gemeinde-morsbach.de an.



„Engel unter uns“

Die ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach lädt ein zu einem meditativ-nachdenklichen Abend anlässlich der Engelausstellung am Freitag, dem **8.12.2023**, 18 Uhr im Gemeindehaus Holpe, Hauptstraße 13. Klänge und Gedankenbilder nehmen uns hinein, lassen uns Botschaften der Engel in der Ausstellung entdecken, öffnen in uns Raum für eigene Erfahrungen, Erinnerungen, neue Klänge und Gedanken. Wort und Musik in abendlich-ruhiger Atmosphäre mit dem Künstler Dr. Uwe Wintersohl sowie musikalischer Gestaltung durch Walter Köster und Petra Wetzler. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Kontakt: Pfarrerin Anja Karthäuser, 02294/9969452.



Zielenbach

Wir suchen dich!

- Teildienstmitarbeiter
- Automobilverkäufer
- Servicetechniker / Mechatroniker

m/w/d

Bewerbung:
 Mail: info@autohaus-zielenbach.de
 Telefon: 02294-98080 - Michael Zielenbach

• Unbefristeter Arbeitsvertrag & sicherer Arbeitsplatz
 • Faire & leistungsgerechte Bezahlung + Urlaubsgeld
 • Betriebliche Altersvorsorge und Mitarbeiterrabatte

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9920
 Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
 So: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
 Da Antonio

www.portopizza.de

40 Jahre Containerdienst
 35 Jahre Baustoffhandel

STINNER

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
 Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

02294/575

Wissener Straße 108
 51597 Morsbach-Volperhausen

info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

ARBEITSKLEIDUNG
BESTICKEN.DE
 HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.

FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE

Veranstaltungen 2023



Repair Café Morsbach

Reparieren statt Konsumieren

Das Team steht wieder am Samstag, dem **02.12.2023**, von 10.00 - 13.00 Uhr, wie gewohnt im Hause

Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich, in den Räumen der Tagespflege für Sie bereit. Die ehrenamtlichen Reparateure freuen sich, wenn sie wieder einen Beitrag zum Thema Umweltschutz leisten können. Durch ihren Einsatz werden Abfälle vermieden und Ressourcen gespart. Sie freuen sich auf die Reparatur Ihrer Lieblingsstücke und lieb gewonnenen Alltagsgegenstände. Unsere Näherinnen kümmern sich um Ihre zu reparierende Kleidung. Wir bieten Ihnen Unterstützung und Beratung im Umgang mit Ihrem Handy, Tablet und PC an. Angeboten wird auch ein Formularenservice von 11.00 - 12.00 Uhr. Melden Sie Ihren Bedarf bitte hierzu vorher telefonisch oder per E-Mail bei der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach mit Ihrem Namen, Telefonnummer und oder E-Mail-Adresse an. Teilen Sie uns mit, um welchen Antrag es sich handelt und bringen Sie das Formular dann zum vereinbarten Termin mit. In Zusammenarbeit mit uns bietet die Podologin, Stefanie Böcher, immer an jedem ersten Samstag im Monat, in der Praxis für Podologie, im Ärztehaus Alzener Weg 9, Morsbach, medizinische Fußbehandlungen für Bedürftige, in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr, an. Bitte melden Sie sich dazu in der Praxis an. Um eine kleine Spende wird gebeten. Bringen Sie bitte Zeit und Geduld mit. Die Reparaturen dauern. Jedes Repair Café wird durch Ehrenamtler:innen kulinarisch begleitet. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen werden soziale Kontakte geschaffen und Dialoge zwischen den Generationen und unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen hergestellt. Im Miteinander der Generationen lässt es sich gut leben. Alle Beteiligten können ihre Fähigkeiten einbringen, weitergeben und Neues lernen. Damit wir stets einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können, benötigen wir weitere Ehrenamtler:innen, die bereit sind, uns bei der Organisation und Durchführung zu unterstützen. Aufgrund der kalten Jahreszeit bleibt die Fahrradwerkstatt Morsbach von **November 2023 bis März 2024** geschlossen. Paul Morsbach und Ulli Majek erwarten alle Interessenten wieder, nach der zeitnahen Bekanntgabe in der Lokalpresse, wann und wo weiterhin Fahrräder auf ehrenamtliche Art und Weise repariert werden können. Haben Sie Fragen, dann kontaktieren Sie bitte unsere Standortlotsin Brigitte Kötting unter Tel.: 02294-6462. VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach - eine Initiative des Oberbergischen Kreises, Tel.: 02294-699 530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de.

Die Senioren – und Pflegeberatung lädt herzlich ein!

Informationen rund um die Vorsorgevollmacht

Ein leckeres Wintersüppchen, wird mit interessanten Informationen zur Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht serviert.

Was passiert, wenn ich durch einen Unfall oder schwere Krankheit nicht mehr selbst über meine persönlichen Angelegenheiten und die medizinische Behandlung entscheiden kann? Wer entscheidet dann für mich? Klarheit und Sicherheit kann dann eine Vorsorgevollmacht schaffen.



Matheverständlich Lernen
 Individuell Langjährige Erfahrung
 geduldig flexibel einfühlsam

Deutsch Lernhilfe
 Klasse 1-10 Französisch
 Englisch Förderunterricht

NACHHILFE-TREFF
 Bewerbungstraining Prüfungsvorbereitung
Sandra Scharrenbach
 Am Taubenfeld 24 Morsbach 0178/6591113

www.stangier-frisoere.de

Notar Dr. Paul Sebastian Hager informiert Sie über die gesetzlichen Grundlagen und beantwortet Fragen. Die Veranstaltung findet am **06.12.2023 um 11.00 Uhr** im Ratssaal der Gemeinde Morsbach statt.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, eine leckere Suppe zu genießen. Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung **unbedingt** erforderlich. Die Veranstaltung dauert ungefähr eineinhalb Stunden. Foto: Pexels.com

Ansprechpartnerinnen der Senioren- und Pflegeberatung:

Sylke Görres, Telefon: 02294/699-351

E-Mail: sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de

Sabine Uebach, Telefon: 02294/699-361

E-Mail: sabine.uebach@gemeinde-morsbach.de

Treffpunkt Sonnenschein

Immer donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich in Morsbach.



Programm: Dezember 2023

07. Dezember 2023: Nikolausfeier mit den Kindern der Kita „Kleine Freunde“

14. Dezember 2023: Alleinstehenden Kaffee in der Kulturstätte Morsbach. Bürgermeister Bukowski lädt herzlich zu einem weihnachtlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, ein.

Die Mitarbeiterinnen der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach wünschen allen Gästen einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am **11.01.2024**.

Änderungen vorbehalten.

Der Treffpunkt Sonnenschein lädt alle interessierten Morsbacher:innen, Jung und Alt, zu diesen geselligen Nachmittagen herzlich ein. Damit wir einen reibungslosen Ablauf der sehr beliebten Nachmittage gewährleisten können, benötigen wir weitere Ehrenamtler:innen, die bereit sind, uns bei der Organisation zu unterstützen. Mit Ihrer Hilfe bei der Durchführung donnerstags, alle 4 bis 6 Wochen, wäre uns schon sehr geholfen. Sollten Sie Fragen zum Treffpunkt Sonnenschein haben, dann kontaktieren Sie bitte unsere Standortlotsin Brigitte Kötting, Tel.: 02294 6462. Das Team der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach steht für Sie bereit und freut sich auf Ihren Besuch. Kostenbeitrag: 3,00 €.

VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach - eine Initiative des Oberbergischen Kreises

Tel.: 02294 699530, E-Mail: morsbach@weitblick-obk.de.

zum Herausnehmen



Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

Gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach werden die öffentlichen Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de/bekanntmachungen-2023/ vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. An dieser Stelle werden die Bekanntmachungen im Flurschütz nachrichtlich veröffentlicht. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022

Aufgrund § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Jahresabschluss 2022 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 26.09.2023 den Jahresabschluss 2022 wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2022

Aktivseite	31.12.2022	Passivseite	31.12.2022
0. Aufw. zur Erh. der gem. Leistungsfähigkeit	2.735.700,74 €	1. Eigenkapital	34.247.917,14 €
1. Anlagevermögen	87.695.227,00 €	2. Sonderposten	22.027.253,42 €
Immaterielle VG	190.489,22 €	3. Rückstellungen	15.671.127,06 €
Sachanlagen	78.391.900,96 €	4. Verbindlichkeiten	33.489.323,68 €
Finanzanlagen	9.112.836,82 €	5. Passive RAP	0,00 €
2. Umlaufvermögen	14.913.119,36 €		
3. Aktive RAP	91.574,20 €		
Bilanzsumme	105.435.621,30 €	Bilanzsumme	105.435.621,30 €

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2022

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-19.448.851,44 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.334.745,38 €
+ Sonstige Transfererträge	0,00 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.873.961,24 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-338.917,02 €
+ Erträge aus Kostenerstattung-/umlage	-647.895,67 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	-652.256,91 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	-185.631,18 €
= Ordentliche Erträge	-26.482.258,84 €
- Personalaufwendungen	4.882.831,37 €
- Versorgungsaufwendungen	712.780,97 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.647.170,52 €
- Bilanzielle Abschreibungen	2.450.065,69 €
- Transferaufwendungen	14.837.923,96 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.353.662,18 €
= Ordentliche Aufwendungen	28.884.434,69 €
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.402.175,85 €
+ Finanzerträge	-424.514,49 €
- Zinsen und sonstige Aufwendungen	220.825,03 €
= Finanzergebnis	-203.689,46 €
= Ordentliches Ergebnis	2.198.486,39 €
+ Außerordentliche Erträge	-1.187.001,00 €
+ Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
= Außerordentliches Ergebnis	-1.187.001,00 €
= Jahresergebnis	1.011.485,39 €

3. Finanzrechnung zum 31.12.2022

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-18.778.735,96 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.374.818,89 €
+ Sonstige Transfereseinzahlungen	0,00 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.724.106,05 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-314.383,04 €
+ Erträge aus Kostenerstattung-/umlage	-602.425,07 €
+ Sonstige Einzahlungen	-570.580,68 €
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-410.795,35 €
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.775.845,04 €
- Personalauszahlungen	4.325.007,14 €
- Versorgungsauszahlungen	536.427,00 €
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.622.421,67 €
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	174.563,30 €
- Transferauszahlungen	13.341.090,85 €
- Sonstige Auszahlungen	1.352.533,32 €
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.352.043,28 €
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-423.801,76 €
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.863.535,25 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.615.770,13 €
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-7.750.000,00 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	392.183,66 €
Anderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	-7.029.383,22 €

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.011.485,39 €.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 96 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2022 einschließlich Anlagen kann über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden und liegt ergänzend zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus.

Morsbach, den 05.10.2023

Im Auftrag

- Neuhoff -

XVIII. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980

Aufgrund der §§ 7 bis 9 und 41 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666 – in der aktuell gültigen Fassung – und des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NW) vom 18.12.1975 (GV. NRW S. 706, 1976 S. 12) – in der aktuell gültigen Fassung – und der §§ 1 bis 4, 6 und 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712) – in der aktuell gültigen Fassung – hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 26.09.2023 folgenden XVIII. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 beschlossen:

§ 1

Der § 6 Abs. 4 der Satzung erhält folgende neue Fassung:

(4) Bei der Winterwartung beträgt die Benutzungsgebühr jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3), wenn das Grundstück erschlossen wird durch eine Straße, die überwiegend

- a) dem Anliegerverkehr dient 0,55 €
- b) dem innerörtlichen Verkehr dient 0,55 €
- c) dem überörtlichen Verkehr dient 0,55 €.

§ 2

Dieser XVIII. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Jahresabschluss des Gemeindewasserwerkes

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung vom 26.09.2023 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2022 sowie den Lagebericht festzustellen und die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von brutto 38.346,89 EUR unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag vorzunehmen. Da der Betrieb des Wirtschaftsjahr 2022 mit einem handelsrechtlichen Jahresverlust in Höhe von 3.806,23 € abschließt, soll der Betrag aus der Gewinnrücklage entnommen werden.

Der Jahresabschluss 2022 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 22 während der Öffnungszeiten aus.

Den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter Aktuelles/Bekanntmachungen.

Morsbach, 09.11.2023

- Bukowski -
Betriebsleiter

Jahresabschluss des Gemeindegewerks Abwasserbeseitigung

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung vom 26.09.2023 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindegewerks Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2022 sowie den Lagebericht festzustellen und die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von brutto 38.346,89 EUR unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag vorzunehmen.

Dazu soll der handelsrechtliche Gewinn in Höhe von 448.074,95 € verwendet werden. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 409.728,06 € soll der Gewinnrücklage zugeführt werden.

Der Jahresabschluss 2022 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 22 während der Öffnungszeiten aus.

Den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter Aktuelles/Bekanntmachungen.

Morsbach, 09.11.2023

- Bukowski -
Betriebsleiter

Bekanntmachung der Planauslegung wegen der Entstehung eines Gewässers im Rahmen der Erweiterung des Steinbruchs in Reichshof, Elbachstraße 11 der Fa. Günter Jaeger Steinbruchbetriebe GmbH.

Die Fa. Günter Jaeger Steinbruchbetriebe GmbH, Lüsberger Str. 2, 51580 Reichshof, beabsichtigt, den Steinbruch (Betriebsfläche 17,3 ha) in Reichshof, Elbachstr. 11, um 14,3 ha in der Fläche zu erweitern. Als Abbausohle ist für den Erweiterungsbereich und Teile des bestehenden Steinbruchs eine Tiefe von 265 m NN vorgesehen. Dies bedeutet für die Teile des Altbereiches eine Vertiefung um 30 m. Nach Einstellung der Abgrabungstätigkeit soll ein Gewässer mit einer Fläche von ca. 20 ha entstehen.

Hierbei handelt es sich um einen Gewässer ausbau, für den gem. § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) ein Planfeststellungsbeschluss erforderlich ist. Das Steinbruchgelände liegt im Wasserschutzgebiet der Wiehltalsperre und im Geltungsbereich der Landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung (LwWSGVO-0B).

Für das Vorhaben wurde eine allgemeine Vorprüfung nach §§ 5 ff des Gesetzes

über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Der UVP-Bericht ist den ausgelegten Antragsunterlagen beigelegt.

Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und den Erlass des beantragten Planfeststellungsbeschlusses ist der Oberbergische Kreis, Der Landrat, Umweltamt, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach zuständig.

Der Plan liegt mit den dazugehörenden

- zeichnerischen Darstellungen
- UVP-Bericht
- Erläuterungsbericht
- Landschaftspflegerischem Begleitplan
- sowie den immissionschutzrechtlichen, naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Gutachten
- gem. § 70 WHG in Verbindung mit § 73 Abs. 3,4,5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) in der Zeit vom 02.11.2023 bis 04.12.2023 der Gemeindeverwaltung Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Fachbereich III – Bauen, Planen, Umwelt – , Zimmer EG 14, während der Dienststunden montags bis freitags in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr, montags in der Zeit von 14:00- 16:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 14:00- 18.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus.

Außerdem sind die Planunterlagen gem. § 27 a VwVfG NRW auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises, Der Landrat, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach unter www.obk.de/umweltveroeffentlichung abrufbar.

Durch die Offenlage des Plans erfolgt gleichzeitig die Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne des § 18 UVPG.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Frist für die Auslegung der Unterlagen, d.h. bis einschließlich 04.01.2024 Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Fachbereich III – Bauen, Planen, Umwelt – , Zimmer EG 14, oder beim Oberbergischen Kreis, Der Landrat, Untere Wasserbehörde, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach erheben.

Die Einwendung kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle des Oberbergischen Kreises erhoben werden. die E-Mail-Adresse lautet: vps@obk.de.

Die Einwendung kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz beim Oberbergischen Kreis erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@obk.de-mail.de.

Die Einwendung kann auch über das besondere elektronische Behördenpostfach (bePo) eingereicht werden.

Das beBpo steht im Verbund mit dem elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP), besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA), besonderen elektronischen Notarpostfach (beN) sowie besonderen elektronischen Bürger- und Organisationspostfach (eBO).

Der Oberbergische Kreis hat folgende beBpo-Adresse eingerichtet:

Amt	Aufgabenbereich	Nutzer-ID
Hauptamt	zentrale Poststelle	DE.Justiz.a1e753b9-8e41-416e-8256-272c33e30236.1fc9

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen müssen zumindest den geltend gemachten Belang und die Art der Beeinträchtigung enthalten. Die Einwendungen müssen unterschrieben und mit lesbarem Namen und Anschrift versehen sein. Einwendungen ohne diesen Inhalt bleiben unbeachtet.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen, können innerhalb der vg. Einwendungsfrist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Einwendungen oder Stellungnahmen der Vereinigungen sind gem. § 73 Abs. 5 VwVfG NRW bei den vg. Stellen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen und Stellungnahmen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Zusätzlich wird gem. § 20 Abs. 2 UVPG der Inhalt der Bekanntmachung sowie die auszuliegenden Unterlagen auch auf der Website des zentralen Portals Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen zugänglich gemacht unter der Adresse: <https://uvp-verbund.de>.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist hat die Anhörungsbehörde die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben zu erörtern.

Einwendungen werden der Vorhabenträgerin in nicht anonymisierter Form weitergeleitet. Zur Datenschutzerklärung und den Informationen nach Artikel 13,14 EU-DS-GVO verweise ich auf die Internetseite des Oberbergischen Kreises unter Oberbergischer Kreis: Datenschutzerklärung (obk.de).

Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht.

Der Träger des Vorhabens, die Behörden, und diejenigen, die Einwendungen oder Stellungnahmen abgegeben haben sind von dem Erörterungstermin zu benachrichtigen.

Sofern mehr als 50 Benachrichtigungen für Personen, die Einwendungen erhoben haben oder Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben vorzunehmen sind, kann die Benachrichtigung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, können sich durch einen Bevollmächtigten im Termin vertreten lassen. Dieser hat seine Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

++++++

Die gem. § 74 VwVfG NRW vorgesehene Zustellung der Entscheidung über die erhobenen Einwendungen kann bei mehr als 50 erforderlichen Zustellungen durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.



VIII. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Morsbach vom 28.11.1996

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der aktuell gültigen Fassung und der §§ 1 bis 3 und 20 Abs. 2 Buchstabe b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712) in der aktuell geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 26.09.2023 folgenden VIII. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Morsbach vom 28.11.1996 beschlossen:

§ 1

Der § 7 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

(2) Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach dem Zugehen des Festsetzungsbescheides für die zurückliegende Zeit und dann vierteljährlich am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November mit einem Viertel des Jahresbetrages fällig. Sie kann für das ganze Jahr im Voraus entrichtet werden. Bis zum Zugehen eines neuen Festsetzungsbescheides ist die Steuer über das Kalenderjahr hinaus zu den gleichen Fälligkeitsterminen weiter zu entrichten. Endet die Steuerpflicht während des Jahres, so ist die zu viel gezahlte Steuer zu erstatten.

Dieser VIII. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Morsbach vom 28.11.1996 tritt am 01.01.2024 in Kraft.



Wertstoffcontainer in Morsbach

Folgende kommunale Wertstoffcontainer im Fachwerkstil stehen im Gemeindegebiet zur Verfügung:

Standplatz	Wertstoffcontainer für		
	Glas	Kleider + Schuhe	Elektrokleingeräte
Alzen, Ehrenstraße	✓	–	–
Appenhagen, Napoleonstraße	✓	–	–
Ellingen, Parkplatz Bürgerhaus	✓	✓	–
Holpe, Parkplatz Feuerwehr	✓	–	–
Lichtenberg, Industriestraße	✓	✓	✓
Lichtenberg, Morsbacher Straße	–	✓	–
Morsbach, Flurstraße / Hahner Straße Parkplatz Grundschule	✓	✓	✓
Morsbach, Hahner Straße Parkplatz Schulzentrum	✓	–	–
Morsbach, Obere Kirchstraße bei ehem. Jugendherberge	✓	–	–
Morsbach, Parkkreisel Wisseraue	✓	–	–
	✓	✓	–
Wallerhausen, Talstraße beim Dorfgemeinschaftshaus	✓	–	–
Wendershagen, Im stillen Winkel	✓	–	–

Die Leerung der kommunalen Container findet regelmäßig statt. Sollte trotzdem wegen Überfüllung oder Beschädigung des Containers kein Einwurf von Elektrokleingeräten, Alttextilien oder

Schuhen möglich sein, informieren Sie bitte den BAV unter der Telefonnummer 02263 805 0 oder die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Bei Problemen bei den anderen Containern informieren Sie bitte den Betreiber direkt.

Die Beachtung der folgenden Hinweise, ermöglicht eine ordnungsgemäße Abfallbeseitigung bei den Wertstoffcontainern.

i Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet!

Container für Elektrokleingeräte:

In die Container dürfen nur Elektrokleingeräte eingefüllt werden, die in die Einwurfföffnung passen.

Die mitgebrachten Elektrogeräte oder sonstigen Abfälle

- dürfen nicht vor, neben oder hinter die Container gestellt werden
- müssen wieder mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt werden
 - o Großgeräte werden nach Anmeldung unter www.morsbach.de/egov kostenlos abgeholt
 - o kostenlose Abgabe von Elektrogeräten beim Kommunalen Wertstoffhof in Waldbröl, Hermesdorf, Im Langenbacher Siefen 10
 - o kostenlose Abgabe unter bestimmten Voraussetzungen direkt beim Handel
 - o kostenlose Abgabe von Kleingeräten beim Schadstoffmobil
- bitte informieren Sie bei gefüllten Containern
 - o den BAV unter der Telefonnummer 02263 805 0 oder
 - o die Gemeinde Morsbach vormittags unter der Telefonnummer 02294 / 699 122

Container für Altkleider und Schuhe:

In die Container dürfen nur Textilien / Schuhe in Säcken eingefüllt werden.

Die mitgebrachten Textilien / Schuhe oder sonstigen Abfälle

- dürfen nicht vor, neben oder hinter die Container gestellt werden
- müssen wieder mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt werden
- Textilien / Schuhe können in die Container an den anderen Standorten eingefüllt werden:
- bitte informieren Sie bei gefüllten Containern
 - o den BAV unter der Telefonnummer 02263 805 0 oder
 - o die Gemeinde Morsbach vormittags unter der Telefonnummer 02294 / 699 122

Container für Altglas:

In die Container dürfen nur Einwegflaschen und -gläser nach Farben getrennt während der Einwurfzeiten eingefüllt werden, die in die Einwurfföffnung passen.

Die mitgebrachten Einwegflaschen und -gläser oder sonstigen Abfälle

- dürfen nicht vor, neben oder hinter die Container gestellt werden
- müssen wieder mitgenommen und ordnungsgemäß entsorgt werden
- Einwegflaschen und -gläser können in die Container an den anderen Standorten eingefüllt werden
- bitte informieren Sie bei gefüllten Containern
 - o die Bergische Wertstoffsammel-GmbH (BWS) unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 / 4444 229.

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Abfalltipp des BAV -

Machen Sie Ihre Biotonne fit für den Winter

In der kalten Jahreszeit können durch länger anhaltenden Frost die Abfälle in der Bioabfalltonne festfrieren, insbesondere wenn diese sehr feucht sind oder eingefülltes Laub noch nass ist. Die Feuchtigkeit schlägt sich an den Wänden der Tonne nieder, wird zu Eis



Noch einmal so nah:
je persönlicher der Abschied,
desto trostvoller die Erinnerung.

Bestattungen
Puhl
Im Meisterbetrieb



Auf der Hütte 1 | 51597 Morsbach | 02294/13 98
Hochstraße 15 | 51545 Waldbröl | 02291/18 95
Siegener Str. 34 | 51580 Reichshof | 02297/902 89 51
www.im-trauerfall.de | info@im-trauerfall.de

MEISTERBETRIEB



HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de



www.bfm-morsbach.de



und verhindert so ein Herausrutschen des Abfalls beim Ladevorgang. Die Tonnen, mit eingefrorenem Inhalt, können entweder gar nicht oder nur teilweise geleert werden.

Der BAV-Zero Waste Club hat ein paar Tipps für Sie, um den Inhalt Ihrer Tonne vor dem Einfrieren zu schützen und die Leerung zu vereinfachen:

- Wählen Sie in den Wintermonaten einen Standort, an dem die Tonne möglichst frostgeschützt aufgestellt werden kann, etwa nahe einer Hauswand, in der Garage oder im Carport.
- Legen Sie die Müllbehälter mit Zeitungen aus oder investieren Sie in einem großen Papiersack. Dadurch wird Feuchtigkeit entzogen und das Einfrieren verhindert.
- Lassen Sie feuchte Abfälle wie Kaffee- und Teefilter gut abtropfen, bevor sie in die Biotonne eingefüllt werden. Ein einwickeln in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp ist ebenfalls empfehlenswert.
- Pressen Sie vor allem im Winter den Abfall nicht in die Tonne, denn locker eingefüllte Abfälle frieren weniger leicht fest.

• Stellen Sie die Tonne erst kurz vor dem Abfuhrtermin bereit, um zu verhindern, dass die Abfälle kurzfristig festfrieren und werfen Sie beim Rausstellen der Tonne einen Blick auf die Seitenwände. Ist der Inhalt bereits gefroren, lösen Sie ihn vorsichtig mit einem Spaten oder ähnlichem von den Wänden. Bitte schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen an die Kunststofftonne, da sie bei großer Kälte leicht brechen kann.

• Ist die Tonne geleert und sauber, empfiehlt es sich im Winter, den Boden mit Ästen, Strauchwerk oder Zeitungspapier auszulegen.

Generell gilt: Verwenden Sie bitte keine Plastikbeutel in der Biotonne, auch nicht mit Kompostierungshinweis. Die Tüten verrotten in den Vergärungsanlagen nicht in entsprechender Geschwindigkeit, werden als Störstoff identifiziert und müssen in mühseliger Arbeit entfernt werden. Plastiktüten und auch Bioplastik gehören in den gelben Sack.

Was darüber hinaus in welche Tonne gehört und was wo falsch aufgehoben ist, beantwortet Ihnen gerne unsere BAV-Abfallberatung unter 0800-805 805 0 oder abfallberatung@bavmail.de.

Jahresverbrauchsabrechnung

Wasser & Abwasser 2023

Versendung der Ablesekarten und der Jahresverbrauchsabrechnung

Zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung für die Wasser- und Abwassergebühren ist der Zählerstand des Wasserzählers einmal jährlich zu ermitteln. Dieser erfolgt zum Jahresende im Wege der Selbstablesung durch die Anschlussnehmer. Hierzu werden im gesamten Versorgungsgebiet die Ablesekarten am Mittwoch, dem **06.12.2023** versendet. Wir bitten Sie daher, den Zählerstand Ihres Wasserzählers abzulesen und uns anhand der übermittelten Ablesekarte oder gerne auch bequem per Onlineübermittlung über die Homepage der Gemeinde Morsbach, www.morsbach.de, bis spätestens **31.12.2023** mitzuteilen. Sollte die Übermittlung des Wasserzählerstandes nicht rechtzeitig erfolgen, wird der Wasserzählerstand geschätzt!



Ab dem **06.12.2023** werden im gesamten Versorgungsgebiet der Gemeinde Morsach Ablesekarten versendet. Die Wasserzählerstände müssen bis spätestens **31.12.2023** mitgeteilt werden. Foto: Gemeinde Morsbach

Die Haushalte, die in den vergangenen Jahren im Zuge der Umstellung auf Ultraschallwasserzähler einen Ultraschallwasserzähler verbaut bekommen haben, erhalten keine Ablesekarte mehr. Der Zählerstand dieser Ultraschallwasserzähler wird stichtagsgenau vom Gemeindewasserwerk per Funk ausgelesen.

Darüber hinaus ist die Versendung der Jahresverbrauchsabrechnung 2023 aller Voraussicht nach für Montag, den **05.02.2024** geplant. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Herrn Daniel Höfer, Tel. 02294/699-402 oder Frau Ursula Schneider, Tel. 02294/699-403, E-Mail: gemeindewerke@gemeinde-morsbach.de.

Weihnachtsmarkt „Rund um den Hund“

Am Samstag, **2. Dezember 2023** von 14 - 18 Uhr findet in Morsbach – Wendershagen ein Weihnachtsmarkt „Rund um den Hund“/aus der Region für die Region statt. In diesem etwas anderen Weihnachtsmarkt werden in einem ganz besonderen Rahmen kynologisches Fachwissen sowie spezielle Angebote für Hunde und Hundehalter in vorweihnachtlicher Atmosphäre miteinander verbunden. Im zauberhaften Ambiente eines privaten Bauernhofes warten jede Menge Angebote und Informationen auf die Besucher:

- Professionelle Ernährungsberatung einer Barf-Beraterin
- Angebote zum Thema Fellpflege bei Hund und Katze
- Massage für den ein oder anderen Hund
- Handgemachte Leinen, Halsbänder und andere Accessoires
- Informationen über Tierosteopathie von einer Fachfrau
- Die nahe gelegene Hundeschule stellt sich vor und informiert als sachverständige Stelle über Rechte und Pflichten und informiert über Wesenstests und Sachkunde für Hundehalter.
- Eine Tierheilpraktikern teilt ihr Wissen über Möglichkeiten und Methoden bei der Behandlung unserer Haustiere.

Wer möchte, kann bei der Hundeschule Morsbach-Ellingen parken und mit seinem Hund von dort aus einen ca. 10-minütigen Spaziergang entlang des Ellinger Bachs ins Zentrum von Wendershagen unternehmen. Für all die anderen werden Parkmöglichkeiten ausgewiesen. Wie üblich bei einem Weihnachtsmarkt ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Das Team „Rundum den Hund“ freut sich darauf an diesem Nachmittag mit anderen Haustierbesitzern gemeinsam unterwegs zu sein - auf zwei und auf vier Pfoten.

Kalender für den guten Zweck

Der Fotokalender „Oberbergisches Land“ des Vereins „Lebenspfade Oberberg e.V.“ ist wieder erhältlich

Im Mai dieses Jahres hat sich der „Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder Oberbergischer Kreis e.V.“ einen neuen Namen gegeben. An Bewährtem hält der Verein auch mit dem neuen Namen „Lebenspfade Oberberg e.V.“ fest und bietet in diesem Jahr wieder den beliebten Fotokalender „Oberbergisches Land“ an, der ab sofort erhältlich ist. Mit dem Kauf eines Kalenders holt man sich nicht nur stimmungsvolle Fotoaufnahmen des Oberbergischen nach Hause, sondern unterstützt auch die Arbeit des Vereins und seiner Einrichtungen. Dazu gehören die interdisziplinäre Frühförder- und Familienberatungsstelle Haus früher Hilfen, die BWO Bilden. Wirken. Oberberg. GmbH, die HBW Heimat. Begleitung. Wohnen. GmbH und die Offenen Angebote mit einem FamilienUntersützendem Dienst und dem inklusiven Reiseangebot „Viel-Falter-Reisen.“ Gemeinsam mit der Stadt Wiehl hat der Verein in diesem Jahr auch das Projekt „Wiehl enthindert“ gestartet, das durch die Aktion Mensch und das Land NRW gefördert wird und sich für den Abbau von Barrieren im Wiehler Raum stark macht. Mit dem Kauf eines Kalenders oder/und einer Spende kann diese vielfältige Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien unterstützt werden. Der Kalender kostet pro Stück 8 € (inklusive Versand) und kann per E-Mail unter Angabe der Adresse und gewünschten Stückzahl an verwaltung@lebenspfade-oberberg.de oder unter Tel.: 02261 6069-698 bestellt werden. Vor Ort kann der Kalender an folgenden Stellen erworben werden (Öffnungszeiten beachten):



Vereinsverwaltung: Fritz-Kotz-Str. 4 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 und von 14 bis 15.30 Uhr.

BWO Bomig, Wäscherei: Am Verkehrskreuz 16 in Wiehl-Bomig, Mo. bis Fr. von 7.45 bis 15.30 Uhr.

BWO Faulmert, Druckerei: Faulmerter Str. 21 in Wiehl-Faulmert, Mo. bis Do. von 9 bis 11 und von 13 bis 14.30 Uhr.

BWO Morsbach: Industriestr. 10 in Morsbach-Lichtenberg, Mo. bis Fr. von 9 bis 10 und 14 bis 14.30 Uhr.

Bekanntmachung

An alle aktiven und fördernden Mitglieder. Der 1. Vorsitzende des o.g. Fördervereins lädt zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Wann: Samstag, den **20.01.2024**, Uhrzeit: 15.00 Uhr, Wo: Feuerwehrgerätehaus (Waldbröler Str. 63).
 Vorgesehene Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Jahresrückblick 2023; 3. Kassenbericht; 4. Stellungnahme der Kassenprüfer; 5. Entlastung des Vorstandes; 6. Anschaffungen 2023/2024; 7. Verschiedenes.
 Anträge zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes sind bis zum **06.01.2024** beim 1. Vorsitzenden einzureichen.
Marco Kötting (1. Vorsitzender)



Ökumenische Weihnachtsfeier im Seniorenkreis Holpe

Herzliche Einladung zur ökumenischen Weihnachtsfeier des Seniorenkreises am **07.12.2023** um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Holpe, Hauptstr. 13. Kontakt: Gemeindefereferentin GpA Karin Thomas, 02294 - 1884.

Adventszauber des „Musikverein Lichtenberg e. V.“

Am **16.12.2023** ist es wieder soweit. Auch in diesem Jahr lädt der Musikverein Lichtenberg ab 18 Uhr zum Adventszauber auf dem Lichtenberger Kirchhof ein. Am Samstagabend vor dem dritten Advent darf bei Glühwein und Grillwürstchen gesellig die Vorweihnachtszeit genossen werden.



Der Musikverein Lichtenberg e.V. lädt am 16. Dezember ab 18 Uhr zum Adventszauber auf den Lichtenberger Kirchhof ein. Foto: F. Zimmermann

Für die passende musikalische Untermalung sorgen Musikerinnen und Musiker des Musikvereins, verstärkt durch den Nachwuchs des im Sommer neu gegründeten Kidsorchesters. Des Weiteren findet die kommende Jahreshauptversammlung des „Musikverein Lichtenberg e. V.“ am Sonntag, dem **14.01.2024** um 10 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg statt.

Sitzungstermine

Folgende gemeindliche Gremien tagen demnächst im Sitzungssaal des Rathauses:

Donnerstag, 30.11.2023, 18.00 Uhr: Betriebs- und Beteiligungsausschuss

Montag, 04.12.2023, 18.00 Uhr: Bauausschuss

Mittwoch, 06.12.2023, 18.00 Uhr: Umwelt- und Entwicklungsausschuss

Montag, 11.12.2023, 18.00 Uhr: Schul- und Sozialausschuss

Mittwoch, 13.12.2023, 18.00 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 19.12.2023, 18.00 Uhr: Rat

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/>



FORD SERVICE |

Ihr Ford Service Partner in Morsbach!

Unsere Serviceleistungen:

- Wartung und Reparatur laut Ford Vorgaben
- Ford Garantiewerke
- Diagnose / Fehlersuche
- Haupt- und Abgasuntersuchung (3x wöchentlich)
- Gasprüfung an Wohnmobilen/Wohnwagen
- Unfallabwicklung und Instandsetzung
- Reifenservice und Rädereinlagerung
- Achsvermessung
- Klimaanlage Service
- Ho- und Bringservice
- Service Leihwagen

Auto-Schuh

51597 Morsbach · Bahnhofstraße 31
 Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Verkauft!

Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
 Rufen Sie uns unverbindlich an!

0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de

c-noxx.MEDIA

Web- & Digitallösungen

Folien- & Werbetechnik

Mediengestaltung

Stickerei Druck

c-noxx.media oHG
 Im Reichshof 1 | 51580 Reichshof
 02265/998 778 2 | mail@c-noxx.com

www.c-noxx.com

NEUERÖFFNUNG

„Morsbacher Hörakustik“



„Der Weg zum besseren Hören ist ganz einfach. Sie vereinbaren einen Termin bei uns und wir prüfen Ihr Hörvermögen mit moderner Technik.“

Unsere Leistungen für Sie:

- Hörgeräteanpassung
- Kostenloser Hörtest
- Hilfestellung zu Zuschüssen der gesetzlichen Krankenkassen
- Hörgeräteüberprüfung
- Individuelle Gehörschutzanfertigung
- Batterien und Zubehör

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & Mo./Di./Do./Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Morsbacher Hörakustik · Inh. Evelyn Mollenhauer
 Kirchstraße 7 · 51597 Morsbach · 02294 999 88 55

Morsbach zu Weihnachten verschenken

Morsbacher Dörfer und Landschaften aus der Vogelperspektive

Wer den historischen Wandel und die Entwicklung der Landschaft und Dörfer in den letzten 90 Jahren nochmal in Wort und Bild nachvollziehen möchte, findet in dem Bildband „Morsbach aus der Vogelperspektive“ auf 230 Seiten rund 270 Luftaufnahmen aus dem gesamten Gemeindegebiet. Alle 66 Ortschaften und viele Wiesen, Äcker und Wälder sind in dem Buch abgebildet. Die ältesten Aufnahmen stammen aus den 1930er Jahren. Autor ist der Heimatkundler Christoph Buchen, Herausgeber der Heimatverein Morsbach e.V..

Wie hat sich das Bild der Gemeinde bis heute verändert? Welche Wälder sind in den letzten Jahren verschwunden? Welche alten



Die Titelseite des Bildbandes „Morsbach aus der Vogelperspektive“. Das Buch zeigt alle Ortschaften der Gemeinde Morsbach aus der Vogelperspektive. Foto: Bird's Vision

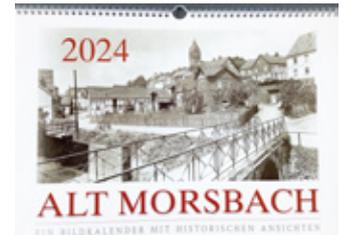
Häuser sind in den Dörfern durch neue Gebäude ersetzt worden? Der Bildband „Morsbach aus der Vogelperspektive“ gibt eine Antwort darauf. Der Betrachter wird erstaunt sein, was er dabei alles im Morsbacher Bergland entdecken kann: Sein eigenes Haus oder das seiner Eltern, Großeltern oder Freunde sowie alte Waldparzellen, Wirtschaftswege und Obstwiesen.

Das Heimatbuch „Morsbach aus der Vogelperspektive“ ist im Buchladen Lesebuch (Bahnhofstraße) und in der Postfiliale Nievel (Waldbröler Straße) erhältlich.

Historischer Bildkalender „Alt Morsbach“ 2024

Wer gerne alte Ansichten von Morsbach betrachtet, sollte sich den neu erschienenen Bildkalender „Alt Morsbach“ für das Jahr 2024 sichern. Der Kalender zeigt jeden Monat ein anderes großformatiges historisches Foto von Morsbach.

Da gibt es zum Beispiel ein Wiedersehen mit dem Gasthof „Zur Post“, der alten Hängebrücke, dem Gewerbegebiet Eisen- und Stahlbau und mit dem Herrenhaus Volperhausen. An historischen Ereignissen sind die Beschädigungen nach einem Blitzeinschlag 1922 an der Basilika und der Abriss des Hotels „Theile-Ochel“ 1975 zu sehen. Außerdem zeigt der Bildkalender schöne alte Panoramaansichten von Morsbach. Da kann man nur feststellen: Was hat sich Morsbach in den letzten 100 Jahren verändert!



Der Heimatkalender, der von Christoph Buchen zusammengestellt und mit Bildunterschriften versehen wurde, hat das Format 42 x 30 cm und ist **im örtlichen Buchhandel** erhältlich.

Der Kalender wurde nur in einer begrenzten Auflage gedruckt, ist mittlerweile mit seinen historischen Abbildungen zu einem begehrten Sammelobjekt geworden und eignet sich gut als Weihnachtsgeschenk.

Veröffentlichungen von Beiträgen parteipolitischer Gruppierungen des Morsbacher Gemeinderates

In dieser Flurschützausgabe werden Beiträge parteipolitischer Gruppierungen des Morsbacher Gemeinderates veröffentlicht. Diese geben die subjektiven Meinungen der einzelnen Parteien wieder.

Presseinfo der CDU Morsbach

Die CDU Morsbach hat in ihrer Mitgliederversammlung am 18.10.2023 Dirk Fassbender als neuen Vorsitzenden des Gemeindeverbandes gewählt. Welche Aufgaben hat der Gemeindeverband? Er macht Werbung für Ziele und Inhalte der Partei und versucht, neue Mitglieder zu gewinnen und zur Mitarbeit in der „praktischen“ Politik zu animieren. Die Mitgliederversammlung wählt den Gemeindeverbandsvorstand und die Vertreter für den Kreisparteitag. Der Vorstand legt die strategische Ausrichtung fest. Der Vorsitzende repräsentiert den Verband, organisiert die Gremienarbeit und beruft Vorstandssitzungen sowie Mitgliederversammlungen ein, die er auch leitet. Im Vorfeld der Kommunalwahlen ist er für die



Die CDU Morsbach hat in ihrer Mitgliederversammlung am 18.10.2023 Dirk Fassbender als neuen Vorsitzenden des Gemeindeverbandes gewählt. Heike Lehmann, Fraktionsvorsitzende der CDU, gratuliert zu diesem Amt. Foto: C. Stahl

Kommunalwahlen ist er für die

Besetzung der Morsbacher Wahlbezirke zuständig. Die Zusammenarbeit von Gemeindeverband und Ratsfraktion ist elementar. Welche Aufgaben hat die Gemeinderatsfraktion? Als freiwilliger Zusammenschluss der gewählten CDU-Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger/-innen für die Dauer der Wahlperiode entscheidet sie über konkrete Projekte vor Ort.

Die Fraktion folgt CDU-Grundsätzen, behält aber vorrangig das Wohl der Gemeinde im Blick. Die Vorsitzende Heike Lehmann vertritt die Fraktion nach innen und außen, lädt zu Fraktions-sitzungen ein und leitet diese. Darin werden Anträge sowie Anfragen zur Aufnahme als Beschlussvorlagen in Fachausschüsse und Rat beraten. Weiter versucht die Fraktion, eine einheitliche Willensbildung und geschlossenes Auftreten zu fördern, Einwohner/-innen über ihre Pläne und Meinungen zu informieren, ihre Wünsche aufzunehmen und eine lebendige Verbindung zwischen Bürgerschaft und Rat herzustellen. Vorgaben zu Datenschutz, Verschwiegenheit und bestimmungsgemäßer Verwendung der erhaltenen Haushaltsmittel sind unbedingt einzuhalten.

NABU-Initiative

Laubsauger und Laubbläser tabu

Es dröhnt, scheppert, saugt und bläst - um lästiges Laub von Beeten, Rasen und Wegen zu entfernen, greifen Gartenfreude und Gemeindearbeiter immer häufiger zu Hightechgeräten. Kraftvoll und gründlich mit Luftgeschwindigkeiten von über 300 Stundenkilometern entfernen Laubsauger und Laubbläser jedes Stückchen Herbstlaub bis in die letzten Ecken. Doch der Einsatz solcher Maschinen geht nicht nur Bürgerinnen und Bürgern durch das laute Geknatter auf die Nerven, sondern auch den Naturschützern. Der NABU warnt vor dem Einsatz solcher Maschinen. Diese Geräte entfernen nicht nur die Blätter, sie sind auch eine Gefahr für viele Kleintiere und sogar für Vögel. Laubbläser und -sauger gefährden die in Boden- und Krautschicht lebenden Kleinlebewesen. Tiere wie Regenwürmer, Spinnen, Asseln, Tausendfüßler, Springschwänze und Milben verwandeln Laub und Pflanzenreste in Humus und dienen Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Wer im nächsten Jahr Singvögel in seinem Garten genießen will, soll die Motorheuler in der Ecke stehen lassen, raten die Naturschützer.



Tiere werden zu Mus verarbeitet

Laubsauger können sogar Frösche und Molche verschlingen. Verfügen diese über eine Häcksselfunktion, werden die Tiere zerstückelt und zu Mus verarbeitet. Auch für Kleinsäuger ohne Fluchtverhalten, wie Igel und ihre Jungen, sind diese modernen Geräte lebensbedrohlich. Die Nutzung als Laubbläser sieht der NABU ebenfalls als problematisch an. Da die Geräte bis in die kleinste Ecke gelangen können, sind selbst Hecken, Gartennischen und Randbepflanzungen nicht mehr sicher.

Lieber zu Besen und Rechen greifen

Der NABU appelliert an Gartenbesitzer, auf derartige Hightechgeräte zu verzichten und lieber zu Besen und Rechen zu greifen oder das Laub auf Beeten und Rabatten einfach liegen zu lassen. Das Laub bildet so einen guten Dünger für den Boden und ist ein wichtiger Lebensraum für Tiere. Außerdem schützt die Laubdecke den Boden im Winter vor Frost. Für Gehölze, besonders für Stauden und Blumenzwiebeln, dient sie als natürlicher Wintermantel. Lediglich auf den Wegen sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit das Laub gekehrt werden. Sinnvoll ist es zudem, Laub- und Reisighaufen anzulegen. Laubhaufen sind ein wichtiger Bestandteil eines naturnahen, lebendigen Gartens. Igel, die im Herbst auf der Suche nach einem Platz für den Winterschlaf sind, nutzen sie gerne als Schutz in der kalten Jahreszeit.

Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

- ➔ **Elektroinstallation im gewerblichen & privaten Bereich**
- ➔ **Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge**
- ➔ **Smart Home**
- ➔ **Installation von Photovoltaikanlagen**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Auszubildende/n zum Elektroniker Fachrichtung Energie & Gebäudetechnik

Elektroniker/in Fachrichtung Energie & Gebäudetechnik (Vollzeit/Teilzeit)

Sollten Sie Interesse haben, in einem motivierten und jungen Team zu arbeiten und eine langfristige Anstellung anstreben, so würden wir uns freuen, sie kennenzulernen.

Stetige Weiterbildung, Kundenfreundlichkeit und qualitativ hochwertige Arbeit zeichnen uns aus.

➔ **Dominik Müller**
Tel. +49 170 81 74 524
www.etmueller.de
info@etmueller.de

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Festliche Klänge im Advent

Dazu lädt der Frauenchor Morsbacher Singkreis e.V. am 1. Adventssonntag, **03.12.2023**, herzlich in die Kapelle des Wohnverbundes St. Gertud, Kirchstraße 17-19, ein. Beginn ist um 16.00 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr. Mitwirkende sind: Mandolinenorchester Gütersloh e.V./Leitung Dieter Kokot, Allegra musica/Leitung Marion Fuchs, Mario Zielenbach/Solist, Vibraphon, Frauenchor Morsbacher Singkreis/Leitung Marion Fuchs. Freuen Sie sich auf ein Chor- und Instrumentalkonzert als eine besondere Einstimmung in den Advent. Karten sind zum Preis von 10,- Euro bei allen Sängerinnen erhältlich.

Weltbekannte Carmina Burana in St. Joseph

Glänzende Aufführung in der Lichtenberger Kirche

Kaum waren als Intro „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ und „Viva la musica“ verklungen setzte auch schon „O Fortuna“ ein. Mit diesem ebenso bekannten wie stimmungsgewaltigen und dramatisch-treibenden Gesang startete am 12. November 2023 in der Lichtenberger Kirche St. Joseph das Konzert „Carmina Burana“, eine weltbekannte Liedersammlung und großartiges Chorwerk von Carl Orff. Ergänzt wurde der ausgezeichnete Abend mit mittelalterlichen Gesängen.

Unter der Gesamtleitung von Musik- und Chordirektor Dr. Dirk van Betteray zeigten 130 Sängerinnen und Sänger aus sieben Chören der Region, fünf Schlagzeuger, drei Solisten und zwei Pianisten, insgesamt also 140 Interpreten, was sie über Wochen als Projekt einstudiert hatten und dass es auch im Bergischen gute und talentierte Interpreten gibt, die das Publikum zu begeistern wissen. „Viele Sangesenthusiasten sind schon lange dabei“, freute sich van Betteray, der bereits 2012 Carmina Burana bei der Eröffnung der Morsbacher Kulturstätte inszeniert hatte.

Die Ausführenden des musikalischen Großprojekts in Lichtenberg waren im Einzelnen: Antje Bischof (Sopran), Dirk Schmitz (Tenor), Arndt Schumacher (Bariton), Michael Bischof und Frank Hoppe (Klavier), Lukas Schumacher (Leitung Schlagwerkgruppe), Knaben- und Mädchenchor der Bergischen Akademie für Vokalmusik, Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe, Vokalensemble A CAPPELLA Köln, ensemble cantabile wiehl, CHORZEIT der Musikschule der Homburgischen Gemeinden, Chor 72 Dieringhausen und die Mucher Konzertgemeinschaft. Dem Knaben- und Mädchenchor verschaffte die Aufführung, so van Betteray, nach langer Coronapause endlich wieder die Möglichkeit, Konzerterfahrungen bei einem Großprojekt zu sammeln.



140 Mitwirkende füllten bei Carl Orffs Carmina Burana den Altarraum der Lichtenberger Kirche St. Joseph. Ein fulminantes und bedeutendes Konzert, das zwei Tage zuvor auch schon in Bielstein stattfand. Foto: C. Buchen

Ergänzt wurden die Kompositionen Orffs mit mittelalterlichen geistlichen und weltlichen Gesängen. So entstand ein musikalisches Kaleidoskop des Lebens vor dem Hintergrund christlicher Grundeinstellung, die auch die Mönche besaßen, die die von Orff vertonten weltlichen Texte im 12. Jahrhundert niedergeschrieben hatten.

Bei vier Liedern, so bei „Christ ist erstanden“, hatten die 250 Zuhörenden auch die Möglichkeit, mitzusingen. Der Abend gipfelte dann mit dem erneuten „O Fortuna“ und einem lang anhaltenden Schlussapplaus. Van Betteray hatte wieder das richtige „Händchen“, um Chorbegeisterten einen inspirierenden Abend zu beschern. **Christoph Buchen**

Carmina Burana

Carmina Burana (lateinisch: Lieder aus Benediktbeuern) ist der

holschbach
garten- und landschaftsbau



gartenplanung • schwimmteichbau • Gartengestaltung
dachbegrünung • beton & natursteinarbeiten • gartenpflege

in handwerkerpark 12
57539 roth

fon 02682/965357

www.holschbach-garten.de

info@holschbach-garten.de



Titel einer szenischen Kantate von Carl Orff. Die Texte in lateinischer und mittelhochdeutscher Sprache sind den Carmina Burana entnommen, einer Sammlung von im 11. und 12. Jahrhundert entstandenen Lied- und Dramentexten. Carmina Burana wurde am 8. Juni 1937 in der Oper zu Frankfurt am Main uraufgeführt. Carl Orff (1895–1982) aus München war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge. Sein bekanntestes Werk ist die Kantate Carmina Burana, die zu einem der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts wurde.

Der Nikolaus kommt!

Am 2. Adventssamstag, dem **09.12.2023** findet rund um die Grundschule und den Fritz-Wingen-Platz in Holpe wieder der kleine, feine Nikolausmarkt statt. Neben Ständen mit Handwerk, Kunst, Leckereien können auch Geschenkartikel bestaunt und erstanden werden. Mitmachangebote für Kinder runden das Programm ab. Plakat: Heimatverein Holpe e.V.

Programm:

15.00 Uhr: Eröffnung des Marktes durch Bürgermeister Jörg Bukowski

16.00 Uhr: Auftritt Musikkreis Holpe

17.00 Uhr: Der Nikolaus kommt!

18.00 Uhr: Adventliches Singen in der evangelischen Kirche
Im Anschluss gemütlicher Ausklang auf dem Fritz-Wingen-Platz



Unterhaltsvorschuss Online - Ab sofort digital!

Wahlweise analog oder digital möglich

Wenn der andere Elternteil den Unterhalt nicht vollständig oder gar nicht zahlt, haben Kinder von Alleinerziehenden Anspruch auf Unterhaltsvorschuss. Der Antrag auf Unterhaltsvorschuss kann ab sofort auch komplett online ausgefüllt werden. Die Vorteile:

- Alle Informationen auf einen Blick
- Antrag einfach ausfüllen und Nachweise hochladen
- Alles bequem von überall aus erledigen

Der Online Antrag verfügt über einen vorgeschalteten Schnell-Check, mit dem bereits geprüft werden kann, ob ein etwaiger Antrag Aussicht auf Erfolg hat. Weitere Informationen sowie Ansprechpartner finden Sie unter www.obk.de/unterhaltsvorschuss.



Kaffee und Klimawandel

Das beliebteste Getränk der Deutschen ist der Kaffee: Rund 450 Tassen Kaffee werden pro Kopf im Jahr getrunken (2021). Fraglich ist, ob das so weitergehen kann. Denn der Kaffeeanbau als Ganzes steht vor einem großen Problem. Der Klimawandel wirkt sich auf den Anbau aus, da die Pflanzen sehr empfindlich sind. Wechselnde Klimabedingungen wie längere Trockenperioden oder vermehrte Regenperioden wirken sich auf den Anbau sowie das Wachstum der Pflanzen aus und begünstigen den Pilzbefall und andere Krankheiten. Aus einer aktuellen Studie geht hervor, dass sich die Kaffeeanbaugelände auf der ganzen Welt bis 2050 schon bei einer nur geringen Erwärmung erheblich verändern werden. Die Prognose lautet, dass bis 2050 rund 50 Prozent der heutigen Anbauflächen verloren gehen könnten (Studie: Expected global suitability of coffee, cashew and avocado due to climate change, 2022).



Der ökologische Fußabdruck von Kaffee ist relativ groß. Zahlreiche Initiativen setzen sich für nachhaltigere, gerechtere und umweltfreundlichere Bedingungen beim Kaffeeanbau ein. Foto: „Kaffee“/Heiko Stuckmann via ccnull.de, CC-BY 2.0

Ökologischer Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck von Kaffee ist relativ groß. Das ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg hat ermittelt, dass ein Kilogramm Kaffeepulver 5,6 kg CO₂-Äquivalente verursacht - von der Plantage bis zur Supermarktkasse. Im Vergleich zu Orangensaft ist das achtmal so viel. Der Großteil der Treibhausgasemissionen entsteht beim Anbau und der Verarbeitung, wobei auch der Transport nicht vernachlässigt werden sollte. Deutschland bezieht seine Kaffees hauptsächlich aus Brasilien, gefolgt von Vietnam, Honduras und Kolumbien. Sie alle liegen im sogenannten Kaffeegürtel rund um den Äquator. Bis der Kaffee in unsere Tasse kommt, hat er einen weiten Weg hinter sich, oft per Schiff, Bahn und LKW.

Mehrweg statt Einweg

Jährlich werden in Deutschland 2,8 Milliarden Einwegbecher für Heißgetränke verwendet (2019). Umgerechnet sind das 34 pro Kopf, obwohl nicht jeder aus Einwegbechern trinkt. Diese Menge entspricht einer Abfallmenge von 28.000 Tonnen. Für den Kaffeegenuss unterwegs sind Mehrwegbecher eine gute Alternative. Dafür können entweder eigene Becher von zu Hause mitgebracht oder ein Mehrwegbechersystem verwendet werden. Nachdem er zurückgegeben wurde, wird er gespült und kann wieder verwendet werden. Werden diese Becher im Durchschnitt mehr als 25 Mal benutzt, sind sie deutlich besser als Einwegbecher. Wenn die Becher mit Ökostrom gespült werden, dann reichen bereits 10 Zyklen.

Nachhaltige Produktion

Zahlreiche Initiativen setzen sich für nachhaltigere, gerechtere und umweltfreundlichere Bedingungen beim Kaffeeanbau ein. Die Kaffeeproduktion erfolgt in Ländern rund um den Äquator, wo die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen oft noch verbessert werden müssen. Vor diesem Hintergrund engagieren sich Initiativen für die Produktion von fair gehandeltem Kaffee. Dabei werden im Rahmen von Handelspartnerschaften benachteiligte Kaffee-Kleinbauern unterstützt. Durch faire Preise können ihre Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert werden.

Zu erkennen ist fair gehandelter Kaffee an Siegeln. Das Bekannteste hierzulande ist das Fairtrade-Siegel. Die unabhängige Siegelinitiative TransFair e.V. vergibt dieses Siegel für fair gehandelte Waren. Die Verleihung des Siegels ist an ökologische und soziale Kriterien geknüpft, wie faire Preise für die Erzeuger, nachhaltiger Anbau und Verzicht auf Kinderarbeit. Weitere Siegel sind z.B. das GEPA-Siegel und das EL PUENTE-Siegel.

Tipps für einen deutlich nachhaltigeren Kaffee-Genuss:

- Beim Kaffeekauf auf aussagekräftige Nachhaltigkeitsiegel achten oder den Kaffee bei einem Qualitätsröster kaufen, der glaubhaft zeigen kann, dass er auf faire und umweltgerechte Anbau-, Handels- und Produktionsbedingungen achtet
- Den eigenen Konsum hinterfragen: Muss wirklich jede Tasse Kaffee sein? Der vollständige Verzicht auf Kaffee hilft den Anbauländern nicht - schließlich brauchen sie die Einnahmen. Allerdings kann es aus ökologischer Sicht sinnvoll sein, den Konsum zu reduzieren und lokale Alternativen auszuprobieren, wie zum Beispiel den Lupinenkaffee
- Verpackungsmüll reduzieren und auf Kapseln verzichten. Kleine Röstereien und Händler bieten zunehmend auch verpackungsfreie Lösungen an
- Bei „Coffee to go“ Mehrweg statt Einwegbecher nutzen
- Pflanzliche Milchalternativen ausprobieren – am besten Hafermilch
- Beim Kaffee- oder Espressomaschinenkauf auf die Energieeffizienz achten
- Maschinen ausschalten, wenn sie nicht genutzt werden
- Am Ende der Zubereitung bleibt der so genannte Kaffeesatz, die gemahlene Reste der Kaffeebohnen, zurück. Der Satz ist äußerst nährstoffreich und kann als Dünger im Garten, als Geruchsentferner in der Küche oder als Peeling im Bad verwendet werden.

Sprechtage des Notars in Morsbach

Notar Dr. Paul Sebastian Hager (info@notar-hager.de) hält an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr einen Sprechtag im Rathaus der Gemeinde Morsbach (EG 01) ab. Eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbrohl, Kaiserstr. 28, 02291-4051 ist zwingend erforderlich.

Der Sprechtag findet im Jahr 2024 an folgenden Tagen statt:
03.01.2024, 07.02.2024, 06.03.2024, 03.04.2024,
08.05.2024, 05.06.2024, 03.07.2024, 07.08.2024,
04.09.2024, 02.10.2024, 06.11.2024, 04.12.2024.

Anzeigen im **Flurschütz**

Die aktuelle Preisliste zum Download:
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Herzlichen Glückwunsch! Mehrere Führungslehrgänge beim Institut der Feuerwehr erfolgreich abgeschlossen

Robin Wirth und Patrick Harscheidt bestehen den Lehrgang Gruppenführer

Nach einem zweiwöchigen Lehrgang beim Institut der Feuerwehr in Düren bestanden Robin Wirth und Patrick Harscheidt die Prüfung als Löschgruppenführer. Damit sind sie befähigt, die Einsatzverantwortung für eine Löschgruppe (neun Feuerwehrleute) zu übernehmen. Beide wurden bereits mit zehn Jahren Mitglied der Jugendfeuerwehr in Morsbach. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres wechselten sie in die aktive Wehr. Robin Wirth ist 30 Jahre alt und lebt zusammen mit seiner Freundin Antje. Der Unterbrandmeister ist im zentralen Gebäudemanagement der Gemeinde Morsbach beschäftigt.

Patrick Harscheidt ist 26 Jahre alt. Der Unterbrandmeister als Werkzeugmechaniker bei der Firma Montaplast beschäftigt. Er wohnt mit Freundin Michelle in Morsbach.

David Mauelshagen besteht den Lehrgang Verbandsführer

David Mauelshagen hat kürzlich erfolgreich an dem einwöchigen Lehrgang „Verbandsführer“ beim Institut der Feuerwehr in Münster teilgenommen.

Die hierdurch erworbene Qualifikation befähigt ihn, Züge bzw. Verbände als



Abschnittsleiter oder Einsatzleiter mit der Unterstützung einer Führungseinheit (Staffel bzw. Gruppe) zu führen, oder die Funktion eines Führungsassistenten innerhalb einer Führungseinheit wahrzunehmen.

1997 trat der heute 37-jährige der Jugendfeuerwehr Lichtenberg bei und wechselte im Anschluss in den aktiven Dienst.

Der Brandinspektor wohnt mit seiner Lebensgefährtin Ajantha und zwei Töchtern in Lichtenberg. Beschäftigt ist der Diplom-Verwaltungsbetriebswirt beim Amt für Bevölkerungsschutz des Oberbergischen Kreises. Fotos: Feuerwehr Morsbach

Neuaufgabe Wegweiser für Senioren

„Älter werden im Oberbergischen Kreis“

Der aktuelle Seniorenwegweiser des Oberbergischen Kreises bietet einen Überblick über alles Wissenswerte rund um das Thema Pflege, Betreuung und Vorsorge im Alter. In dieser Auflage wird erstmalig das Thema „Gesundbleiben im Alter“ aufgegriffen und ist für jüngere Senioren gedacht, die hierzu Informationen und Kontaktmöglichkeiten erhalten.

Darüber hinaus informiert die Broschüre umfassend über das Netz an sozialen Diensten und Vereinen, die den Seniorinnen und Senioren sowie den pflegenden Angehörigen und Hilfe anbieten.

Der Seniorenwegweiser versteht sich als Ratgeber im Alltag sowie Nachschlagewerk im Bedarfsfall und liegt im Kreishaus sowie in den kommunalen Senioren- und Pflegeberatungsstellen kostenlos aus. Darüber hinaus steht eine digitale Version der Broschüre unter www.obk.de/seniorenwegweiser zur Verfügung.





TAXI G
GOSSMANN

WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

KRANKENFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN

ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER

BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST

TAXIFAHRTEN KLEINBUS



Ihr freundliches TAXI
MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578

www.gossmann.taxi

BAU- & BRENNSTOFFE BENDER

Persönlich · Regional · Kompetent

Waldbröler Straße 81
51597 Morsbach
Tel. 02294-360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de



**Machen Sie ihre Gartengeräte winterfest und denken Sie an die Inspektion!
Wir bieten Ihnen auch einen Hol- und Bringservice an.**

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG | www.c-noxx.com
Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platz-

gründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (bis **25.11.2023**) vor dem Erscheinungstermin unter www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hoch.

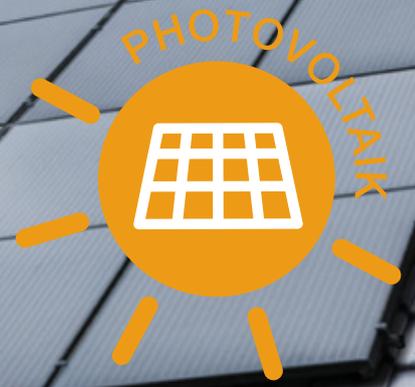
Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 16.12.2023.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

WIR WÜNSCHEN
*eine besinnliche
Adventszeit*

WWW.ALHO-GRUPPE.COM



Photovoltaik + Speicher

Fachvortrag



Solarenergie für Zuhause!

Unsere EnergieExperten geben Ihnen eine Einführung in die Welt der Photovoltaik und Batteriespeicher. Erfahren Sie alles über Planung und Bau, Fördermöglichkeiten, Einsparpotentiale und die Anmeldung einer PV-Anlage.

Wann? 30.11.2023
17:30 - 19:30 Uhr

Wo? Alexander-Fleming Str. 2
51643 Gummersbach

Anmeldungen:
veranstaltung@aggerenergie.de
(Alle Anmeldungen zum Vortrag sind kostenlos.)



Weitere Infos:
aggerenergie.de/fachvortrag

 **AggerEnergie**
Gemeinsam für unsere Region